

Monumenta Germaniae Historica

Protokoll der Jahrestagung der Zentralkommission der Monumenta Germaniae Historica im Gebäude der Bayer. Akademie der Wissenschaften zu München, Maria-Josepha-Str. 11, am 11. u. 12. Okt. 1948.

Anwesend: BAETHGEN, Präsident.

GOETZ für die Leipziger Akademie,

ERNST für die Heidelberger Akademie,

HEIMPEL für die Göttinger Akademie, zugleich als  
Leiter der Abteilung Staatsschriften,

von LOEHR für die Wiener Akademie,

REHM für die Münchner Akademie,

SANTIFALLER als Leiter der Wiener Diploma-Abteilung,

GRABMANN, 1946 gewählt,

HOLTZMANN, 1946 gewählt,

GRUNDMANN, 1947 gewählt (Protokollführer),

AUBIN, 1948 gewählt.

Der Vertreter der Berliner Akademie, RÖRIG, ist an der Teilnahme verhindert.

1. Sitzung am Montag, den 11. Oktober, 10,15 - 12,30 Uhr.

Nach der Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten, der ausdrücklich die Zugehörigkeit der einzelnen Teilnehmer zur ZD als Delegierte der Akademien, Abteilungsleiter oder gewählte Mitglieder feststellt, wird zunächst Aubin, bisher Vertreter der Göttinger Akademie, die nunmehr Heimpel delegiert hat, einstimmig gewählt und sofort zu den weiteren Beratungen zugezogen. Weiter wird die Wahl von H. Mitteis-München, W. Winkler-München und M. Beck-Zürich vorgeschlagen, über die in einer späteren Sitzung abgestimmt werden soll.

Tages- Der Präsident berichtet über die Lage der MG unter Hinweis auf  
ord- seine Rundschreiben an die ZD-Mitglieder und auf den Bericht von  
nung I,1 Dr. Otto Meyer über die Arbeit der Dienststelle Pommersfelden, der im Einvernehmen mit dem Präsidenten gedruckt und verbreitet wurde. Die Übersiedlung von Pommersfelden nach München hat sich verzögert, da der Schaden an den für die MG vorgesehenen Räumen im südlichen Pavillon des Armeemuseums noch nicht behoben ist. Doch ist nunmehr die erste Baurate für Oktober angefordert, auch Unterstützung durch das Schweizer Bureau de reconstruction zu erhoffen. Bei aller Anerkennung für die Arbeit der Dienststelle Pommersfelden soll der Umzug nach München möglichst bald erfolgen, damit die MG nicht länger isoliert bleiben. Im Armeemuseum werden sie gemeinsam mit der Münchener Historischen Kommission, der Kommission für Bayerische Landesgeschichte und der Lutherausgabe untergebracht, während der Thesaurus linguae latinae in die Arcis-Strasse übersiedelt. Ausserdem stehen in München die wiedereröffnete Handschriften-Abteilung der Staats-Bibliothek mit ihrer Handbibliothek, die Bibliothek des Instituts für deutsche und bairische Rechtsgeschichte, die Bibliothek des Stadtarchivs und des Bonifatius-Klosters sowie in der Nähe die Bibliothek des Klosters Scheuern zur Verfügung.

I,2 Um die Verbindung mit dem Ausland wieder anzuknüpfen, hat der Präsident eine Denkschrift über die Neuorganisation der MG und ihre weiteren Pläne an ausländische Gelehrte gesandt, auf die sehr erfreuliche Antworten eingingen. Dank der Vermittlung durch Kardinal Mercati hat Papst Pius XII. 2000 Dollar für die MG gestiftet.